
Schulinterner Lehrplan des Anne Frank Gymnasiums

für die Sekundarstufen I und II

Musik

Stand: Februar 2017

Inhalt

	Seite	
1	Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	2
2	Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1	Unterrichtsvorhaben	6
2.1.1.	<i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	7
	Sekundarstufe I	7
	Sekundarstufe II	11
2.1.2	<i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	13
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	41
	<i>Überfachliche Grundsätze</i>	41
	<i>Fachliche Grundsätze</i>	41
2.4	Lehr- und Lernmittel	47
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	48
4	Qualitätssicherung und Evaluation	49

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Leitlinien des Faches Musik

Das Fach Musik kann und soll wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten. Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten.

Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6/7/8	1 UE (67,5 Minuten) pro Woche
Klasse 9	0,5 UE pro Woche
EF – Q2	2 UE pro Woche

Aufgrund von Personalmangel oder Entscheidungen der Schulleitung kann es vorkommen, dass der Unterricht nicht voll erteilt wird.

In der gymnasialen Oberstufe werden im Sinne der Vorgabe gemäß APO GOST in der Einführungsphase je nach Bedarf ein bis zwei Grundkurse angeboten. In der Qualifikationsphase gibt es in der Regel einen Grundkurs, in den letzten Jahren kam in der Q2 kein GK zustande.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

- für die Jgst. 5/6 Unterstufenchor
- für die Jgst. 5-Q2 Orchester
- für die Jgst. 8-Q2 Oberstufenchor

Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachkonferenz Musik besteht zum Zeitpunkt der Lehrplan-Einführung aus 4 Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Der Fachkonferenzvorsitzende ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem/r Vertreter/in unterstützt wird.

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Ein Musikhörsaal, der mit 32 festen Sitzplätzen in 4 Reihen, einem Flügel, einem Computer mit Beamer, OHP und Notentafel ausgestattet ist.
- Als Ausweichraum für den Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum steht die Aula zur Verfügung, wo neben der Aula-Bestuhlung eine gestaltbare Bühne und Sound- und Lichttechnik zur Verfügung steht.
- Eine Instrumentenkammer, in der Instrumente, Partituren und weitere Materialien aufbewahrt werden. Sie ist durch die Aula zu betreten.

Instrumentarium/ Ausstattung

Für das Musizieren im Klassenverband stehen ab dem Schuljahr 2014/15 16 Keyboards mit 32 Kopfhörern zur Verfügung, die in der Aula aufgebaut werden können. Des Weiteren gibt es eine Reihe von Percussionsinstrumenten, Trommeln, ein paar Stabspiele und 4 Sätze Boomwhackers.

Die Computerräume der Schule können als Unterrichtsraum gebucht werden, sofern kein Informatikunterricht stattfindet. Die dortigen PCs sind mit dem Notensatzprogramm MuseScore, und dem Audibearbeitungsprogramm Audacity ausgestattet.

Konzerte

Die Ensembles der Schule veranstalten, teilweise unterstützt durch Solisten, zwei Mal im Jahr ein gemeinsames Schulkonzert, traditionell vor Weihnachten und zum Schuljahresende.

Zudem gestalten einzelne Ensembles weitere schulische Veranstaltungen mit, wie die Verabschiedung der Abiturienten, den Tag der offenen Tür, die Begrüßung der neuen Fünftklässler.

Filou-Projekt

Seit dem Schuljahr 2007 können die Schüler des 5. Jahrgangs am instrumentalen Gruppenunterricht in den Fächern Violine, Querflöte und Klarinette teilnehmen. Der Förderverein stellt die Instrumente für ein Schuljahr kostenlos zur Verfügung, es wird lediglich ein monatlicher Unterrichtsbeitrag von 35€ fällig, der an die Instrumentallehrer gezahlt wird. Gegen Ende des Schuljahres findet ein kleines Konzert statt, indem die aktuellen und evtl. ehemaligen Teilnehmer am Projekt sich präsentieren. Ziel des Projektes ist es, die Schüler für das Erlernen eines Orchesterinstruments zu begeistern.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt, sofern die Vorgaben der Stundetafel in der Unterrichtsverteilung für die Jahrgangsstufen umgesetzt werden können. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle nur die inhaltlichen Schwerpunkte und einige exemplarische konkretisierten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die Gesamtheit der konkretisierten Kompetenzerwartungen zu diesen inhaltlichen Schwerpunkten erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben aufgelistet wird. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu er-

halten, wurden im Rahmen dieses Hauscurriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Sekundarstufe 1

Jahrgangsstufe 5	
UV 1.1	<i>Musik ist die Sprache der Gefühle - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik</i>
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Bedeutungen von Musik Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Bewegung 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen Reflexion Die Schülerinnen und Schüler beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen
UV 1.2	<i>Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik</i>
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Verwendungen von Musik privater und öffentlicher Gebrauch von Musik	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung

UV 2.1	<i>Musik nach einem außermusikalischen Programm – Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen</i>
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Bedeutungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Bewegung 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
UV 2.2	<i>Wie werden Musiker zum Star?</i>
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Musik im historischen Kontext <ul style="list-style-type: none"> • biografische Prägungen 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Merkmale Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen Reflektion <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein

Jahrgangsstufe 6	
UV 1.1	<i>Instrumentalmusik verstehen – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck</i>
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Bedeutungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bewegung 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler analysieren musikalische Strukturen und deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und realisieren einfache Gestaltungen zu Musik Reflektion Die Schülerinnen und Schüler erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

UV 1.2	<i>Der Klang und sein Körper</i>
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Musik im historischen Kontext <ul style="list-style-type: none"> • Klangeigenschaften und -ideale 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler erkennen und beschreiben unterschiedliche Klänge und Artikulationsformen Produktion Die Schülerinnen und Schüler realisieren einfache Kompositionen und bauen ggfs. einfache Instrumente Reflektion Die Schülerinnen und Schüler erkennen Zusammenhänge zwischen Klang und Bauweise eines Instruments
UV 2.1	<i>Die Musikkultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock</i>
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Entwicklungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale Produktion Die Schülerinnen und Schüler realisieren einfache Kompositionen, entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen Reflektion Die Schülerinnen und Schüler ordnen Musik in einen historischen Kontext ein
UV 2.2	<i>Musik zu bestimmten Anlässen</i>
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Verwendungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Zusammenhänge • Gebrauchsmusik 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben subjektive Höreindrücke, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen und deuten sie hinsichtlich ihrer Funktion Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten Reflektion Die Schülerinnen und Schüler erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung, beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Jahrgangsstufe 7	
UV 1.1	<i>Formen des Musiktheaters</i>
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Verwendungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Bühne 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler analysieren Musik im Hinblick auf ihre Wirkung und Ausdrucksabsichten Produktion Die Schülerinnen und Schüler realisieren einfache vokale Kompositionen, entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen Reflexion Die Schülerinnen und Schüler erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik, beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihres Ausdrucks

UV 1.2	Musik in Casting-Shows und Videoclips
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Verwendungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Zusammenhänge • Formen der Beeinflussung 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf ein außermusikalisches Konzept Produktion Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Kompositionen bezogen auf einen Zusammenhang Reflektion Die Schülerinnen und Schüler erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
UV 2.1	Musik aus anderen Kulturen
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Musik im historisch-kulturellen Kontext Außereuropäische Musik	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler vergleichen subjektive Höreindrücke, analysieren musikalische Strukturen Produktion Die Schülerinnen und Schüler realisieren vokale und instrumentale Kompositionen, entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen nach vorgegebenen Prinzipien Reflektion Die Schülerinnen und Schüler denken über die Wahrnehmung von fremden und bekannten Klängen nach
UV 2.2	Musik und Sprache
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Bedeutungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Textgebundene Musik 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Zusammenhang von Sprache und Musik Produktion Die Schülerinnen und Schüler realisieren und bearbeiten vokale Kompositionen Reflektion Die Schülerinnen und Schüler erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischer Gestaltung und Textaussage

Jahrgangsstufe 8	
UV 1.1	Musik hat ein Programm
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Bedeutungen von Musik	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf ein außermusikalisches Programm Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und realisieren einfache programmatische Gestaltungen zu Musik Reflexion Die Schülerinnen und Schüler erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen, beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung in Ausdrucksvorstellungen

UV 1.2	Werben mit Musik
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Verwendungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, analysieren und deuten musikalische Strukturen hinsichtlich ihrer Funktionen. Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang Reflexion Die Schülerinnen und Schüler erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, beurteilen nach leitenden Kriterien Musik nach ihrer funktionalen Wirksamkeit
UV 2.1	Rhythm and Blues is it
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Entwicklungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Populäre Musik 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache. Produktion Die Schülerinnen und Schüler realisieren vokale und instrumentale Kompositionen Reflexion Die Schülerinnen und Schüler ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen Kontext ein
UV 2.2	Black music – afrikanische Wurzeln in Blues, Jazz, Soul und HipHop
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Entwicklungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Populäre Musik 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache. Produktion Die Schülerinnen und Schüler realisieren vokale und instrumentale Kompositionen Reflexion Die Schülerinnen und Schüler ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen Kontext ein
Jahrgangsstufe 9	
UV 1	„Erst wenn sie fehlt, fällt sie auf.“ – Musik im Film
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Verwendungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Zusammenhänge 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Funktion Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen Reflexion Die Schülerinnen und Schüler beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

UV 2	Musik für die Massen – Musicals zwischen Kunstanspruch und Kommerz
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Bedeutungen von Musik Musik und andere Kunstformen	<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwickeln szenische Darstellungen von Musik und realisieren vokale und instrumentale Kompositionen</p> <p>Reflektion Die Schülerinnen und Schüler beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse sowie unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik</p>

Jahrgangsstufe EF	
UV 1.1	Klänge schaffen Struktur – musikalische Formprinzipien
Inhaltsfeld	Kompetenzen
<p>Bedeutungen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Musikalische Gestaltungsmittel und ihre formbildenden Funktionen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Gestaltung von Musik produzieren und realisieren vokale oder instrumentale Kompositionen anhand von vorgegebenen Gestaltungskriterien beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.
UV 1.2	Musik und Musiker in Europa vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert
Inhaltsfeld	Kompetenzen
<p>Entwicklungen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen, entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.
UV 2.1	Musik, Macht, Bewegung – Musik als politisches Instrument
Inhaltsfeld	Kompetenzen
<p>Verwendungen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext, erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.
UV 2.2	Projekt oder frei wählbares Thema

Jahrgangsstufe Q1- Grundkurs	
UV 1.1	Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Entwicklungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen.
UV 1.2	Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Verwendungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungssteuerung durch Musik • Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik.
UV 2.1	Projekt oder: Auswirkungen neuer Technologien auf die Musikkultur
	frei wählbar
UV 2.2	Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit
Inhaltsfeld	Kompetenzen
Bedeutungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik), • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

UV 5.1.1 *Musik ist die Sprache der Gefühle* - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Freude, Trauer, Glück, Einsamkeit,... - Laufen, Schreiten, Kriechen, ..., Übertragung in Rhythmik, Dynamik, Melodik ...) • Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne, Spannung - Entspannung, • Zusammenhänge von Bild-Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees • Musikalische Stilisierung von Sprache (z.B. Rap, Konkrete Poesie) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Metrum, Grundsschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten Melodik: Stammtöne, Halbtöne Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge Formtypen: Liedform, Song Notationsformen: grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke • Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen, • Einfache Gestaltungsübungen • Feedback-Methoden <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung • Schriftliche Übung • bewertete Hausaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>Lieder und Spielsätze</p> <p>Weitere Aspekte</p> <p>Erkundung des Instrumentariums und Keyboardgrundkurs</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Liederbuch Canto</p> <p>Klassenarrangements aus Fachzeitschriften, z.B. mip Journal; Musik und Unterricht</p>

UV 5.1.2 Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag – Musik bei uns zu Hause

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren klangliche Gestaltungen oder Choreographien von aktuellen Hits <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • verbalisieren eigenen Musikgeschmack 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klang, Geräusch, Stille • Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, Rituelle Musik ...) • Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören) • Vermittlung von Musik (authentische und medial) • Anlässe der Musikausübung (laienhaft – professionell) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Pattern, Rhythmus-Modelle Melodik: Stammtöne und Halbtöne Harmonik: Konsonanz-Dissonanz Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge Klangfarbe: Instrumenten-Kunde Form-Prinzipien Reihungsformen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistische Erhebung und anschauliche Auswertung <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertete Hausaufgabe • Schülervorträge/Präsentationen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikerportraits • Radioprogramme im Vergleich • Erstellen der Klassencharts <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Klassenarrangements aus Fachzeitschriften, z.B. mip Journal; Musik und Unterricht</p>

**UV 5.2.1 Musik nach einem außermusikalischen Programm - Deutung von Programmmusik durch Bewegungscho-
reografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen**

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksgesten • Programmmusik • Form-Gestaltung von Musik als Zeitmedium (Gleichzeitigkeit und Kontinuum) • Interpretationsmöglichkeiten durch Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Melodik: Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen; melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)</p> <p>Dynamik / Artikulation: Artikulation: legato, staccato, pizzicato,</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Instrumentenkunde, Instrumenten-Symbolik</p> <p>Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung</p> <p>Notationsformen: grafische Notation, Partituraufbau, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Malen zu Musik • Choreografien • Szenische Interpretation von Musik <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltungen • Grafische Hörpartituren 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Karneval der Tiere“ • „Peter und der Wolf“ • „Bilder einer Ausstellung“ • Maschinenmusik • Grieg, „In der Höhle des Bergkönigs“ <p>...</p> <p>(Vorerfahrungen aus der Grundschule berücksichtigen!)</p> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Gelegenheit Konzertbesuch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck, Band 1: Darstellende Musik • Klett Themenheft: Programmmusik • Raabits: Auf einem orientalischen Markt

UV 5.2.2 Wie werden Musiker zum Star?

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- o biografische Prägungen vom Barock bis heute

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik • sprechen über Mechanismen des Musikbusiness früher und heute 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsbedingungen von Musikern in den verschiedenen Epochen (18. Jhd. und heute) • Musikalische Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen Melodik: Skala: Dur, Moll Formtypen: Rondo, Variationen,</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige Mitarbeit • Schülerpräsentationen • Schriftliche Überprüfung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wunderkinder • Kastraten, Opernstars • Virtuosos (Paganini, David Garret) • Ensembles: Band, Streichquart. • Konzert, Musikvideo <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Cornelsen, Musikbuch 1</p>

UV 6.1.1 Instrumentalmusik verstehen – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formprinzipien (Wiederholung, Kontrast, Abwandlung) • Formtypen (Lied-Formen, Rondo, Variation) • Zusammenhänge zu den choreografischen Parametern Gestik, Mimik, Bewegung im Raum (individuell, im Ensemble) • Systematiken zur Beschreibung von musikalischen Strukturen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Modelle Melodik: Skala: Dur, Moll, Chromatik; melodische Ausdrucksgesten Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung; Formtypen: Rondo, Variationen Notationsformen: grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer Hörpartitur <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • choreographische Gestaltungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tänze des Barock und der Klassik • Rondo • Melodien beschreiben • Motive unterscheiden, beschreiben und erfinden <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>z.B. Raabits; Cornelsen Musikbuch</p>

UV 6.1.2 Der Klang und sein Körper – Klangmöglichkeiten mit Instrumenten erkunden

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Klangeigenschaften und -ideale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und beschreiben unterschiedliche Klänge und Artikulationsformen <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache instrumentale Kompositionen • bauen einfache Instrumente <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Instrumente verschiedenen Gruppen zu • erkennen Zusammenhänge zwischen Klang und Bauweise eines Instruments 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Klangmöglichkeiten von Instrumenten • Instrumentenfamilien und ihre Klangerzeugung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Metrum, Taktarten Melodik: Skalen: Dur, Moll Klangfarbe: Instrumentenkunde Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orchesterinstrumente • Elektronische Instrumente • Percussion • Stimme <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ evtl. Besuch eines Konzertes ○ Projekt: Instrumentenbau ○ Tonerzeugung in Zusammenarbeit mit Physik? <p>Materialhinweise/Literatur</p>

UV 6.2.1 Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock - Erforschung des Musiklebens im Barock

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochen-Merkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode) • Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik, Darstellung von Affekten) • Barock-Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Modelle Dynamik / Artikulation: Terrassendynamik Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Formtypen: Rondo Notationsformen: Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen zu Musik • Grafische Hörpartituren erstellen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Überprüfung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Suite • Händel • Bach <p>Materialhinweise/Literatur</p>

UV 6.2.2 Musik zu bestimmten Anlässen

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Mediale Zusammenhänge

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- typische Liedformen in unterschiedlichen Verwendungszusammenhängen
- funktionale Gestaltung von Melodien
- emotionale Ausdrucksformen
- Gemeinschaftsaspekt
- Zusammenhänge von Text und Melodie

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen

- **Rhythmus:** Taktarten, Marschrhythmen
- **Melodik:** Motiv, Motivverarbeitungen, melodische Ausdrucksgesten,
- **Formaspekte:** Call-Response, Wiederholung

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse von Melodien und Liedtexten

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- eigene Liedtexte

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Arbeitslieder
- Nationalhymnen
- Freiheitslieder
- Fangesänge

Weitere Aspekte

- eigene Fangesänge fürs Sportfest komponieren

UV 7.1.1: Formen des Musiktheaters

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik

- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Einordnung • Arie • Rezitativ • Zusammenhang zwischen Text und Musik • Oper und Musical • Stimmregister, Stimmideale <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Rhythmus: Notenwerte Melodik: Intervalle, Seufzermotiv, ... Harmonik: Dreiklänge, Dur, Moll Dynamik: graduelle Abstufungen Formaspekte: Motive, Phrasen Notationsformen: Partituraufbau, Partiturlesen, Klavierauszug, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Melodien und Liedtexten • Szenische Interpretation <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übung • szenische Gestaltung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Freischütz • Die Entführung aus dem Serail • Der König der Löwen • Inszenierungen vergleichen ... <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ evtl. Besuch im Theater/ Musical

UV 7.1.2: Musik in Casting-Shows und Videoclips – kritische Auseinandersetzung mit einem Alltags-Genre

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

- Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Stereotypen im Zusammenhang mit klischeehaften Textinhalten (Instrumenten-Symbolik, rhetorische Figuren der Melodik, rhythmische Stilistiken) • Merkmale populärer Melodiestrukturen (Ambitus, Motiv und Motivverarbeitungen, Phrasen, Periodenbildungen) • Parameter der Bühnen-Performance (Licht- und Bühnenbild, Solo- und Gruppen-Choreografie, Bewegungsgesten, Klischees) • Filmische Mittel der Musikinterpretation (z.B. Kameraführung) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle; Beat-Offbeat, Synkope, Melodik: Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen Harmonik: Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord) Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting) Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Formtypen: Liedform, Song Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern; Klaviernotation Klavierauszug; Leadsheet</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines eigenen Videoclips • Durchführen einer eigenen Castingshow <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitschnitt von Castingshows • Videoclips <p>Weitere Aspekte</p>

UV 7.2.1: Musik aus anderen Kulturen

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- Außereuropäische Musik
- Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf die Gestaltung musikalischer Strukturen • vergleichen subjektive Höreindrücke von außereuropäischen Klänge mit ihren bisherigen Hörgewohnheiten und benennen Unterschiede und Gemeinsamkeiten • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre musikalischen Gestaltungsmerkmale <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen nach vorgegebenen Kompositionsprinzipien <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Gründe für die unterschiedliche Wahrnehmung bekannter und unbekannter Musik • nehmen Stellung zur Verarbeitung außereuropäischer Elemente in der Popmusik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • kulturell spezifische Ordnungssysteme von Musik • mündliche Überlieferung • Musik und ihre Bedeutung für kulturelle Identität, Gesellschaft, Riten, Zeremonien, etc. • Verarbeitung kultureller Besonderheiten in der globalisierten Popkultur <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen Rhythmus: Metrum, Taktarten, Clave, Patterns Melodik: Dur, Moll, Pentatonik; Harmonik: Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord), Dreiklangs-Umkehrungen Klangfarbe: Instrumentenkunde, Form-Prinzipien: zyklische Formen, Lieder Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, außereuropäische Notationsformen,</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikkritiken schreiben • Recherche <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • sonstige Mitarbeit • schriftliche Überprüfung • Schülerpräsentationen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • afrikanische Musik • südamerikanische Musik (z.B. Kuba, Brasilien, Argentinien) • Gamelan Musik aus Bali • Musik aus China • Orientalische Musik • Pop aus außereuropäischen Ländern (z.B.: Punjabi MC, Tarkan) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schüler präsentieren ggfs. Musik aus den Herkunftsländern ihrer Vorfahren ○ ESC – ländertypische Musik? <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Themenhefte zu außereuropäischer Musik aus dem Lugert Verlag

UV 7.2.2: Musik und Sprache		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruckskonventionen von Musik		
<ul style="list-style-type: none"> • Textgebundene Musik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. • <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informations-theoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur - Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee) • Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle Klangfarbe: Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungs-Analyse • Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten • Gestaltung von musikalischen Verwendungen in Werbespots <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Überprüfung • sonstige Mitarbeit 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>Filmausschnitte</p> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○

UV 8.1.1 Musik hat ein Programm

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

- o Kompositionen der abendländischen Kunstmusik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksgesten • Programmmusik, Symphonische Dichtung • Leitmotiv, Motiv-Verarbeitungen • Form-Gestaltung von Musik als Zeitmedium (Gleichzeitigkeit und Kontinuum) • Interpretationsmöglichkeiten durch Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien Melodik: Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen; melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...) Dynamik / Artikulation: Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Notationsformen: grafische Notation, Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer Hörpartitur • Malen zu Musik <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer Hörpartitur 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder • Landschaft • Technik • Impressionismus (?) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit dem Fach Kunst <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schöningh Verlag: EinFachMusik – Musik und Bild

UV 8.1.2 Werben mit Musik – Die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und Radio- werbung

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Testverfahren zur Ermittlung von Musik-Wirkung (Polaritätsprofil) • AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung • Informations-theoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur - Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee) • Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung) • Rechts-Aspekte (GEMA) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle Klangfarbe: Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten Formaspekte: Melodram, Jingle, Song Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungs-Analyse • Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten • Gestaltung von musikalischen Verwendungen in Werbespots <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung zu den Grundbegriffen musikalischer Funktionen • Analyse/Deutung eines Werbespots bzgl. der Verwendung musikalischer Mittel • Kriterien geleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Werbespots 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radiowerbung • Fernsehwerbung • Peer Gynt-Suite (o.a. immer wieder verwendete Kompositionen) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Fach Deutsch oder Kunst • Arbeit am Computer mit Audio-Recording • Besuch in einem Tonstudio / Produktionsform und Interviews

UV 8.2.1 Rhythm and Blues is it – vom Rock'n'Roll bis zur heutigen Rock- und Popmusik

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- o populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlager der 20er Jahre und heute • Entstehung der Rockmusik in den 50er Jahren bis heute <p>z.B.: Rock'n'Roll, Beat, Soul, R'n'B, Rock, Pop</p> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Harmonik: Dreiklänge, Septakkorde, Bluesschema, Kadenz</p> <p>Melodik: Bluesskala</p> <p>Dynamik: Möglichkeiten moderner Instrumente, Zusammenspiel von Bandinstrumenten</p> <p>Formaspekte: Bluesschema, Lied-/Songformen</p> <p>Notationsformen: Akkordschreibweise zur Songbegleitung, Jazzschreibweise</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leadsheet lesen und schreiben • Komposition am Keyboard • Musizieren in Kleingruppen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übungen • Praktische Kompositionsarbeiten • Referate 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Elvis Preley, Chuck Berry, Beatles, Aretha Franklin, Queen, Michael Jackson, Alicia Keys <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • evtl. zeitgenössische Rock-/Popbands präsentieren

UV 8.2.2 Black Music – afrikanische Wurzeln in Blues, Jazz, Soul und HipHop

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

- o populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung des Blues • Entstehung und Merkmale des Jazz, Swing • Entstehung und Entwicklung des HipHop • Begriffe des HipHop (DJ-ing, MC, Rap, Breakdance, Cutting, Backspinning, Scratchen, Battle etc.) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <p>Rhythmik: Komplexe Rhythmik im Jazz, Beat und Beatbox Harmonik: Begleit-Patterns Melodik: Jazzskalen, Scat-Gesang, Formaspekte: Rap-Formen Notationsformen: Akkordschreibweise zur Songbegleitung,</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raptext schreiben und rappen • Komponieren eines Raps <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung • Präsentation praktischer Arbeitsergebnisse • Rap-Battle 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutende Blues- und Jazzmusiker • Kool DJ Herc, Sugarhill Gang etc. • Beatboxing • Raptext schreiben und rappen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reggae • Afrikanische Wurzeln in südamerikanischen Kulturen <p>Literatur: Themenheft: Black Music - Helbling Verlag</p>

UV 9.1: „Erst wenn sie fehlt, fällt sie auf.“ – Musik im Film

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

- o Mediale Zusammenhänge

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Filmmusik (Leitmotiv-Technik, Mickey-Mousing, Underscoring, Mood-Technik, Paraphrasierung, Kontrapunktierung) • Funktionsweisen von Filmmusik (syntaktisch, expressiv, dramaturgisch) • Filmmusik-Komponisten <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: komplexe, sich überlagernde Rhythmen Melodik: melodische Gestaltung von Leitmotiven Harmonik: Tonalität - Atonalität, Cluster Klangfarbe: Instrumentierung, Symbolgehalt von Instrumenten Notationsformen: Graphische Notationsformen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachdenken über Musik als „Stimmungsmacher“ • Vertonung einer vorgegebenen Szene <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Kompositionsarbeiten • Präsentation (Vertonung einer vorgegebenen Szene) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr der Ringe/ Spiel mir das Lied vom Tod/ Star Wars • Frühe Walt Disney-Cartoons • Spiral Staircase • Charlie Chaplin <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzertbesuch Musik ohne Frack – Stummfilm mit Live-Orchester

UV 9.2 Musik für die Massen – Musicals zwischen Kunstanspruch und Kommerz

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

o Musik und andere Kunstformen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik,• analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter,• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen,• entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,• beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausdrucksformen von Musik charakterisieren• Zusammenspiel von Text und Musik• Stimme als Instrument (Gesangstechniken)• Handlung/Inszenierung von Musicals• Geschichte des Musicals <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <p>Harmonik: Dreiklänge, Septakkorde, Kadenz, Wdh. der Modi Melodik: gesungliche Ausgestaltung von Melodien, mehrstimmiger Gesang Dynamik: Stimme Formaspekte: Lied-/Songformen, wiederkehrende Motive, formaler Aufbau eines Musicals Notationsformen: Akkordschreibweise zur Songbegleitung,</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Notationsanalyse• Videoanalyse <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• Kritik schreiben• Liedanalyse• Schriftliche Übung	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none">• My Fair Lady• West Side Story• Tarzan• We will rock you• Cats u.a. <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none">• Besuch eines Musicals

Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

GK EF 1.Q. Thema: Klänge schaffen Struktur – musikalische Formprinzipien		
Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen musikalischer Parameter auf die Form von Liedern/ Songs • Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten • Melodik: diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Melodieverläufe, Intervalle • Harmonik: einfache Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D und Nebenfunktionen, Dreiklangs-Umkehrungen <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Form-Prinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; A-B-A-Formen, 8-taktige Periode, Phrasenbildung <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit dem Notationsprogramm Muse-Score • Analyse von Liedern und Akkordprogressionen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Unterrichtsbeiträgen • Bewertung einer schriftlichen Songanalyse • Bewertung selbst komponierter Melodien und Songbausteine • Klangliche Realisation eigener Kompositionen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder aus dem anglo-amerikanischen Rock-/ Popbereich, die unterschiedliche Gestaltungsmerkmale aufweisen

Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

Fachliche Inhalte

- Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)
- Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen
- Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik
- Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen
- Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik
- Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato

Formaspekte

- Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; SHF: Exposition, Durchführung, Coda; Invention (ev. Fuge), Liedformen (Kunstlied); Orgelpunkt, Stretta

Notationsformen

- Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern

Fachmethodische Arbeitsformen

- Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext
- Recherche von Informationen
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Individuelle Kompositionsaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Referate bzgl. historischer Recherchen

Unterrichtsgegenstände

- Perotin, Viderunt omnes
- Minnesang

Weitere Aspekte

- Kompositionsstudien in Anlehnung an J.S. Bachs Inventionen (z.B. Invention für 2 Schlagzeuger)

Literatur:

- Lehrbücher für die Oberstufe: Musik um uns, Soundcheck, Spielpläne

GK EF 3.Q. Thema: Musik, Macht, Bewegung – Musik als politisches Instrument

GK EF 3.Q. Thema: Musik, Macht, Bewegung – Musik als politisches Instrument		
Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politische Dimensionen von Musik: Herrschaftsmusik versus Oppositionelle Musik • Musik als psycho-aktive Substanz - musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung • Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen • Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung • Interkulturelle Aspekte musikalischer Wahrnehmungsformen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen • Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik • Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen • Dynamik/Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext • Musik-Rezension schreiben • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte • Referate bzgl. wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte • Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln • Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen • Präsentation von Gestaltungskonzepten 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationalhymnen im Vergleich • Beispiele zu Revolutionsmusik und Protestmusik (Bürgerrechtsbewegung, Arbeiterlieder) • Manipulation durch Klänge – Rolle der Musik im Nationalsozialismus (Propagandamusik) • Text: Helga De la Motte-Haber "Musik als psycho-aktive Substanz"; in „Handbuch der Musikpsychologie“ <p>Weitere Aspekte, optional:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politische Avantgarde: Luigi Nono und Hans-Werner Henze • Politische Satire: Georg Kreislers musikalische Gesellschaftskritik <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Evtl. mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte</p>

	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik• Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe• Präsentation von Gestaltungsergebnissen	
--	---	--

GK Q1 1.Q. Thema: Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter		
Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik ○ Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz • Franz Schubert: Der Wanderer D 493 • Franz Liszt: Frühlingsrauschen <p>Fachliche Inhalte Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik • Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik • Romantisches Charakterstück, Fantasie • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit <p>Klang- und Ausdrucksideale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus • Themendualismus und Konfliktgedanke • Virtuosität und Innerlichkeit • Zeittypische Ausdrucksgesten <p>Bürgerliches Musikleben</p> <ul style="list-style-type: none"> • öffentliches Konzert • private Musizierformen • bürgerlicher Salon <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung • Akkordbrechung, Dur und Moll <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast • Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung) • Motivstruktur, Themenformen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz • Schumann: Die beiden Grenadiere • Wagner: Chor der Spinnerinnen • Liszt: Lied der Spinnerinnen • Th. v. Badarczewska: „Gebet einer Jungfrau“ • „Die Gedanken sind frei“, „Freude, schöner Götterfunken“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815

	<p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klaviernotation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Lektüre von Sekundärtexten • Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung <ul style="list-style-type: none"> - durch Bearbeitung von Liedmelodien - durch Erstellung von Begleitsätzen • Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers 	
--	--	--

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen**Inhaltliche und methodische Festlegungen****Individuelle Gestaltungsspielräume****Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Unterrichtsgegenstände

- Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny
- Jimi Hendrix: Star Spangled Banner
- Public Enemy: Fight the Power

Fachliche Inhalte

Rezeptionsweisen von Musik

- Formen der Distanzierung durch Musik
- Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität
- Identifikation durch Authentizität im Rap

Verfahrensweisen

- Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill
- Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing
- instrumentale Klangerzeugung und -veränderung
- Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap

außermusikalische Kontexte

- Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit
- Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre
- Hip Hop als kulturelle und politische Bewegung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodie- und Rhythmusmuster
- Polyrythmik
- harmonische Konventionen
- metrische und ametrische Zeitgestaltung

Formaspekte

- Periodisch-symmetrische Formmodelle

Notationsformen

- traditionelle Notenschrift
- grafische Notation
- Tonspurendiagramme

Unterrichtsgegenstände

- Schlager der 30er: Ich bin die festsche Lola, Ein Freund, ein guter Freund...
- Wagner: Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“
- Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution 9
- Stockhausen: Hymnen
- Barry McGuire: Eve of Destruction
- Doors: This is the End
- Samy Deluxe: Wer wird Millionär
- Pink: Dear Mr. President / Wise Guys: Hallo Berlin

Weitere Aspekte

Fächerübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne
- mit dem Fach Englisch: Dekodierung von Raptexten
- mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung in den USA

	<p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)• Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews• Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none">• --- <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten• Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme• Erörterung fachspezifischer Fragestellungen• Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik	
--	---	--

GK Q1 4.Q. Thema: Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit

Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arnold Schönberg: op. 19.2 und 19.6 • Igor Strawinsky: Pulcinella-Suite, Ouvertüre • Alexander Mossolow: Die Eisengießerei op. 19 <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Reduktion und Konzentration</p> <ul style="list-style-type: none"> • ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule <ul style="list-style-type: none"> ○ Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...) ○ Zwölftontechnik • Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion <p>Rückbesinnung und Traditionsbezug</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts <p>Neue Sachlichkeit und Realismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • ästhetische Konzeption des Futurismus <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> ○ Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, („Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“) ○ polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen • melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Technik des „Zentralklangs“ (Schönberg, op. 19/2 und 19/6, A. Honegger „Le Roi David“ 1921) ○ Verwendung chromatischer Tonfelder (z. B. Webern, Bagatellen op. 9) <p>Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Artikulationsformen und Spieltechniken • differenzierte dynamische Verläufe <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formprinzipien der 2. Wiener Schule 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Reduktion und Konzentration</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anton von Webern: Bagatellen für Streichquartett op. 9 • Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25 • Arnold Schönberg: Pierrot Lunaire op. 21 • Anton von Webern: Fünf Stücke für Orchester op. 10 <p>ggf. im Vergleich dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 5, 1. Satz („Trauermarsch“) <p>Rückbesinnung und Traditionsbezug</p> <ul style="list-style-type: none"> • Domenico Gallo: Sonate I G-Dur (aus: 12 Triosonaten) • Anton Webern / Johann Sebastian Bach: Ricercare a 6 (aus: „Musikalisches Opfer“ BWV 1079) („Klangfarbenmelodie“) • Ottorino Respighi: Antiche danze ed arie per liuto („Alte Tänze und Weisen für Laute“; 1916/1923/1931) Transkription und Bearbeitung für Orchester <ul style="list-style-type: none"> ○ z. B. Suite Nr. 1 „Gagliarda Vincenzo Galilei“ • Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 (Symphonie Classique) op. 25 <p>Neue Sachlichkeit und Realismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Luigi Russolo – Serenata • Edgar Varese – Hyperprism (1923), Ionisation (1931) • Arthur Honegger – Pacific 231 (1924) • Charles Ives – Central Park in the Dark (1906)

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z. B. Gestaltung einer frei tonalen „Bagatelle für Streichquartett“, Vertonung eines expressionistischen Textes, (Neu-) Bearbeitung eines Satzes aus einer barocken Triosonate, ...) • Präsentation von Rechercheergebnissen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung) • Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit) • Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts 	
--	---	--

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.

-
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
 5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
 6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
 7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Arbeitsmappen

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6, 7-9 und gymnasiale Oberstufe mit einer Abteilung für Hilfsmittel (z.B. Klaviatur, Übersicht über musiktheoretische Grundlagen)

Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie erwerben. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

verbindliche Fachtermini	
Rhythmik	<ul style="list-style-type: none"> • Metrum, Grundschat, Beat, Puls, Takt, Rhythmus • Taktarten • Pattern, Rhythmus-Modelle • Beat-Offbeat, Synkope
Melodik	<ul style="list-style-type: none"> • Dur, Moll, Chromatik, Ganztonleiter, Pentatonik, Blueskala • Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen • Intervalle • melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall groÙe Sext ...)
Harmonik	<ul style="list-style-type: none"> • Dreiklänge und ihre Umkehrungen • Konsonanz, Dissonanz • Einfache Kadenz, Haupt- und Nebenfunktionen • Bluesschema
Dynamik/ Artikulation	<ul style="list-style-type: none"> • Graduelle Abstufungen, flieÙende Übergänge, • Akzente, Betonungen • legato, staccato, pizzicato
Klangfarbe	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik; • Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen • Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran • Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)
Formaspekte	<p>Form-Prinzipien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reihungs- / Entwicklungsform • Wiederholung, Kontrast, Abwandlung • Homophonie, Polyphonie <p>Formtypen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liedform, Song • Dacapo-Arie • Rondo • Menuett • Variationen • Suite • Jingle
Notationsformen	<ul style="list-style-type: none"> • grafische Notation • Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern (Violin- und Basschlssel) • Klaviernotation • Partituraufbau, Partiturllesen • Klavierauszug • Leadsheet

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf Grundlage der Vorgaben der Kernlehrpläne Musik und des schulinternen Leistungskonzepts verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Der/ die Lehrer/in macht den Schülerinnen und Schülern zu Beginn eines Unterrichtsvorhabens die Grundsätze der Leistungsbewertung deutlich und legt Kriterien fest und meldet abschließend den Kompetenzzuwachs bzw. die Leistungen den Schülerinnen zurück. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die im Lehrplan aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind.
- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung der Sammelmappe erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich der „sonstigen Mitarbeit“

- Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen (vgl. APO-GOST (2.11.2012), §15 (1)). Dazu gehören u.a. mündliche Mitarbeit, Einzelarbeit, Referate, Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeit, Präsentation von Ergebnissen und Hausaufgaben, schriftliche Übungen. Fachspezifische Leistungen werden im folgenden dargestellt.
- Verbindliche Festlegungen zur Leistungsmessung und Leistungsrückmeldung sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführt.

Die Leistungsbewertung und Leistungsmessung orientiert sich grundsätzlich an den folgenden im Kernlehrplan aufgeführten Überprüfungsformen:

Überprüfungsform	Kurzbeschreibung
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Rezeption</i>	
Subjektive Höreindrücke beschreiben	Subjektive Wahrnehmungen und Assoziationen werden als Ausgangspunkt für die weitere fachliche Auseinandersetzung artikuliert.
Deutungsansätze und Hypothesen formulieren	Auf der Grundlage von Höreindrücken, Erfahrungen, ersten Einschätzungen und Hintergrundwissen werden vermutete Lösungen und erste Deutungen thesenartig formuliert.

Musikalische Strukturen analysieren	Musikalische Strukturen werden unter einer leitenden Fragestellung in einem inhaltlichen Kontext als Hör- und Notentextanalyse untersucht. Die Fragestellungen beziehen sich z.B. auf <ul style="list-style-type: none"> • innermusikalische Phänomene, • Musik in Verbindung mit anderen Medien, • Musik unter Einbezug anderer Medien.
Analyseergebnisse darstellen	Untersuchungsergebnisse werden mit visuellen und sprachlichen Mitteln anschaulich dargestellt.
Musik interpretieren	Vor dem Hintergrund subjektiver Höreindrücke sowie im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen werden Analyseergebnisse gedeutet.
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Produktion</i>	
Gestaltungskonzepte entwickeln	Eine Gestaltung wird vor dem Hintergrund einer Gestaltungsabsicht im Rahmen des thematischen Kontextes in ihren Grundzügen entworfen, z.B. als Komposition, Bearbeitung, Stilkopie oder Vertonung.
Musikalische Strukturen erfinden	Materiale und formale Strukturierungsmöglichkeiten werden z.B. bezogen auf ein Gestaltungskonzept erprobt und als Kompositionsplan erarbeitet. Dieser kann sowohl auf grafische als auch auf traditionelle Notationsformen zurückgreifen.
Musik realisieren und präsentieren	Eigene Gestaltungen und Improvisationen sowie vokale und instrumentale Kompositionen werden mit dem verfügbaren Instrumentarium entweder aufgeführt oder aufgezeichnet.
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Reflexion</i>	
Informationen und Befunde einordnen	Informationen über Musik, analytische Befunde sowie Interpretations- und Gestaltungsergebnisse werden in übergeordneten Zusammenhängen dargestellt.
Kompositorische Entscheidungen erläutern	Zusammenhänge zwischen Intentionen und kompositorischen Entscheidungen im Rahmen des inhaltlichen Kontextes werden argumentativ begründet.
Musikbezogene Problemstellungen erörtern	Unterschiedliche Positionen zu einer musikbezogenen Problemstellung werden einander gegenübergestellt und in einer Schlussfolgerung beurteilt.
Musikalische Gestaltungen und Interpretationen beurteilen	Ergebnisse von musikalischen oder musikbezogenen Gestaltungen sowie musikalische Interpretationen werden begründet unter Einbezug von Kriterien, die sich aus dem thematischen Kontext ergeben, beurteilt.

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich „Klausuren“

- Im ersten Halbjahr der Einführungsphase wird nach Absprache der Fachkonferenz eine Klausur, im zweiten Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben.
- Die Bewertung und Leistungsrückmeldung von Klausuren erfolgt auf der Grundlage eines Kriterienkatalogs (Punktesystem).
- Die Bewertung der Klausuren bezieht sich auf die inhaltliche Leistung und auf die Darstellungsleistung. Die Leistungsrückmeldung gibt darüber hinaus perspektivische Hinweise für die individuelle Leistungsentwicklung.
- In der Qualifikationsphase werden die drei für die Abiturprüfung relevanten Aufgabentypen mindestens einmal berücksichtigt.
- Die Facharbeit kann die erste Klausur im 2. Halbjahr der Q1 ersetzen. Das Thema der Facharbeit legt die Schülerin bzw. der Schüler gemeinsam mit der Kurslehrerin bzw. dem Kurslehrer fest.
- Nach Absprache der Fachkonferenz werden in der letzten Klausur der Q2 zwei unterschiedliche Aufgabentypen zur Auswahl vorgelegt.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Zur Zeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Liederbücher

- Canto

Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl:

Musik-Software

- MuseScore

CDs/DVDs

-

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachschaft Musik ist es, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen. Eine wichtige Voraussetzung dazu ist die sukzessive Erarbeitung einer „Jahrgangs-Partitur“, die hier zunächst aus Sicht des Faches Musik angelegt ist, dem sich andere Fächer nach und nach zuordnen. Die folgende Matrix ist als erster Ansatz zu sehen, mit der Option der Erweiterung und Vertiefung durch weitere Angaben (z.B. Kompetenzen).

Um den Schülerinnen und Schülern die Vielfalt des kulturellen und insbesondere musikalischen Lebens zu veranschaulichen, ist es wünschenswert Konzert- und Theaterbesuche an die jeweiligen Unterrichtsvorhaben anzubinden. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass die finanziellen Belastungen für die Schülerinnen und Schüler nicht zu hoch werden.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachkonferenz berät sich in regelmäßigen Abständen um Absprachen bezüglich

- der Planung und Durchführung von Schulkonzerten
- Beiträge zur Repräsentation des Faches am Tag der offenen Tür oder bei Schulfesten
- Möglichkeiten zur Ergänzung bzw. Ausweitung außerunterrichtlicher musikalischer Angebote (z.B. Filou, Band-AG, Mittelstufen-Chor)
- der Erweiterung des Instrumentariums und der Lehr- und Lernmittel für einen handlungsorientierten Musikunterricht
- sinnvollen Veränderungen in der Themenabfolge
- genauere Abstimmung des Kompetenzaufbaus im Sinne eines Spiralcurriculums
- einer kriteriengeleiteten und kompetenzorientierten Leistungsbewertung und -rückmeldung

zu treffen und führt ggfs. statistische Erhebungen und Auswertungen bezüglich der einzelnen Themen durch. Daraus resultierende Änderungen werden in das schulinterne Curriculum übernommen und spätestens zu Beginn des neuen Schuljahres verbindlich.
